

ASC Neuenheim

Alte Herren

2008



**Zusammengestellt von
Werner Rehm
Dezember 2008**

Spieljahr 2008

Termine			
Samstag	12.04.08	TSV Stettfeld - ASC Neuenheim	18:00 Uhr
Samstag	03.05.08	TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim	17:00 Uhr
Mittwoch	07.05.08	SV Schriesheim - ASC Neuenheim	wird verlegt
Freitag	23.05.08	Kleinfeldturnier in Schriesheim	17:00 Uhr
Samstag	24.05.08	VfB Eberbach - ASC Neuenheim	17:00 Uhr
Freitag	30.05.08	VfB Leimen - ASC Neuenheim	abgesagt
Samstag	14.06.08	FC Germania Schwarzach - ASC Neuenheim	16:00 Uhr
Mittwoch	18.06.08	ASC Neuenheim - Heidelberger SC	19:00 Uhr
Samstag	21.06.08	TSV Reichartshausen - ASC Neuenheim	abgesagt
Samstag	28.06.08	ASC Neuenheim - DJK Eppelheim	abgesagt
Samstag	19.07.08	30 Jahre ASC Neuenheim mit Traditionsspiel	ab 14:00 Uhr
	04.09. - 08.09.2008	AH Ausflug Haus Gantert Borkum	
Samstag	27.09.08	ASC Neuenheim - TSV Stettfeld	abgesagt
Samstag	04.10.08	ASC Neuenheim- VfB Eberbach	abgesagt
Freitag	10.10.08	VfB Leimen - ASC Neuenheim	abgesagt
Samstag	18.10.08	FC Hirschhorn - ASC Neuenheim	abgesagt
Freitag	24.10.08	ASC Neuenheim - FC Waren / Müritz	abgesagt
Samstag	08.11.08	DJK Eppelheim - ASC Neuenheim	abgesagt
Freitag	21.11.08	AH-Versammlung	22:00 Uhr nach dem Training
Samstag	28.11.08	Heidelberger SC - ASC Neuenheim	abgesagt

12. April 2008, 18 Uhr
TSV Stettfeld - ASC Neuenheim 7:4 (6:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Rabenstein2. Andreas Roth3. Dieter Hafner4. Erwin Betzl5. Kada Chouiref6. Werner Rehm7. Emin Sevim8. Richard Bender9. Joseph Julius10. Abdel Kourdi11. Abdellillah Haddaoui12. Ralf Behrens13. Johannes Ruland14. Bernd Fischer	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 Abdellillah Haddaoui, nach Pass von Emin Sevim• 6:1• 6:2 Johannes Ruland, Abpraller von Abdel Kourdi• 6:3 Johannes Ruland, nach einem Traumpass von Bernd Fischer• 7:3• 7:4 Richard Bender, Kopfball nach einer Kopfballverlängerung von



hintere Reihe: Dieter Hafner, Joseph Julius, Andreas Roth, Werner Rehm, Richard Bender, Erwin Betzl
vordere Reihe: Emin Sevim, Bernd Fischer, Kada Chouiref, Markus Rabenstein, Abdel Kourdi, Abdellillah Haddaoui

Mit einem Eishockeyergebnis startete der ASC in seine Spielzeit 2008. Allerdings mit dem nicht gewünschten Ausgang. Doch schwache 20 Minuten vor der Halbzeit des

ASC, wo jeglicher Ordnungssinn verloren ging, ein irregulärer Gegentreffer, dem ein klares Foulspiel voranging und 2 klare Abseitsentscheidungen brachten den ASC auf die Verliererstrasse.

Zum ersten Mal spielte der ASC gegen diesen Gegner, der mit einem guten Mix antrat und man merkte es gleich vom Anpfiff weg, dass diese Truppe recht gut eingespielt ist. Allerdings hatte der ASC den besseren Start. Ein Freistoss von Emin Sevim aus der eigenen Hälfte heraus rutschte durch Freund und Feind und fand Abdellillah Haddaoui, der alleine auf den Keeper zulief und einschob. Die Gastgeber zeigten sich davon aber total unberührt und zogen weiter ihr gepflegtes Kombinationsspiel auf. Fast zwangsläufig folgte daraus der Ausgleich. Die harte Hereingabe eines TSV Spielers konnte Andy Roth nur noch ins eigene Gehäuse abfälschen. Doch auch der ASC hatte noch Gelegenheiten, ließ aber zu viele gute liegen. Exemplarisch die Chance von Abdellillah Haddaoui, der den Keeper umkurvte und eigentlich nur noch den Ball einschieben musste, aber die Kugel ans Außennetz setzte.

Auf die schiefe Bahn kam der ASC mit dem zweiten Gegentreffer. Kada Chourief schirmte an der eigenen Torauslinie den Ball ab als er vehement und ziemlich unfair von seinem Gegenspieler zu Boden befördert wurde. Der Schiri, ohnehin etwas einseitig in seinen Entscheidungen, ließ das Spiel weiterlaufen. Der TSV nahm dankend an und nutzte die Unachtsamkeit der ASC Defensive gnadenlos aus. Danach brach der ASC kurzzeitig total auseinander und kassierte bis zur Pause 4 weitere Gegentreffer, davon allerdings auch 2 klare Abseitstore. Den Treffern ging, und das muss hier auch erwähnt werden, teilweise krasse Abspielfehler im Mittelfeld voraus. Auch das Defensivverhalten in der Rückwärtsbewegung war stellenweise sehr dürftig. Mit dem krassen Ergebnis ging es in die Pause.

Die zweite Hälfte begann mit einigen Umstellungen. Auch Johannes Ruland verstärkte nun den ASC. Dies machte sich sofort in der Offensive bemerkbar. Der TSV Keeper rückte immer mehr ins Blickfeld. Allerdings benötigte der ASC etliche Anläufe für seinen zweiten Treffer. Johannes Ruland schaltete bei einem abgefälschten Schuss von Abdel Kourdi am schnellsten, schnappte sich die Kugel und netzte aus 5 Metern ein. Nur noch sporadisch kamen die Gastgeber zu Gelegenheiten, die allerdings stets hochprozentig waren und nur mit viel Glück konnte der ASC weitere Einschläge verhindern. Der dritte ASC Treffer war etwas für Genießer. Oldie Bernd Fischer, der in der zweiten Hälfte für Unruhe sorgte, schickte Johannes Ruland mit einem Traumpass auf die Reise. Dieser ließ sich auch von seinem Gegenspieler nicht irritieren und schob den Ball überlegen am TSV Keeper vorbei ins Netz.

Doch bei der Aufholjagd legte sich der ASC selbst matt. Ein Abspielfehler in der Abwehr nutzte der TSV Spieler gnadenlos aus und versenkte den Ball vom Strafraumeck ins lange Eck. Damit war die Partie gelaufen. Trotz weiterer guter Gelegenheiten für den ASC gelang nur noch ein weiterer Treffer. Johannes Ruland legte perfekt per Kopf auf und Richard Bender versenkte den Ball mit einem Flugkopfball unhaltbar im TSV Gehäuse.

Dieter Hafner

3. Mai 2008, 17 Uhr
TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim 1:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Markus Rabenstein2. Andreas Roth3. Dieter Hafner4. Werner Lux5. Werner Rehm6. Emin Sevim7. Abdel Kourdi8. Abdellillah Haddaoui9. Ramadan Bukerma10. Holger Wittmann11. Ralf Behrens	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 Ralf Behrens, nach Pass von Abdel Kourdi• 1:1

In einer engagiert geführten Partie hatte der ASC bis kurz vor Schluss die Hand am Sieg und hätte zum ersten Mal dem TSV das Nachsehen geben können.

Das letzte Häuflein an ASC Spielern (man hatte gerade elf Leute zusammen), darunter zur Freude der ASC Spielkultur mal wieder nach einer längeren Pause auch Holger Wittmann, stellten sich an diesem sonnigen Nachmittag den Gastgebern.

Nach einer verhaltenen Anfangsphase, in der der ASC um Ballkontrolle und Sicherheit bemüht war, nahm die Begegnung Fahrt auf. Die erste Gelegenheit verbuchte der ASC auf seiner Seite, doch Abdellillah Haddaoui, der im Sturmzentrum für Wirbel sorgte, hatte an diesem Nachmittag das Glück nicht auf seiner Seite und ließ manch gute Gelegenheit liegen. Aber auch die Gastgeber ließen mir ihrer ersten Chance nicht lange auf sich warten und Markus Rabenstein im ASC Gehäuse konnte sich auszeichnen, und das nicht zum letzten Mal in diese Begegnung.

Obwohl die Gastgeber optisch mehr Ballbesitz inne hatten verstand es der ASC immer wieder mit schnellen Vorstößen den TSV in Verlegenheit zu bringen. Die beste Chance auf die Führung hatte Ralf Behrens, der nach feinem Zuspiel von Holger Wittmann aber seinen Meister im TSV Keeper fand. Bei den Gastgebern kam die meiste Gefahr durch Standards um den ASC Strafraum herum, doch die Abwehr um Werner Lux ließ nichts anbrennen und auch die permanent gefährlichen TSV Spitzen hatten so gut wie fast keine gefährlichen Aktionen.

Auch nach dem Wechsel zunächst noch das gleiche Bild. Doch mit zunehmender Spieldauer hatte der ASC die Partie immer besser im Griff und hätte, bei besserer Chancenauswertung, auch die Führung verdient gehabt. Die Gastgeber kamen nun nicht mehr so häufig vor den ASC Strafraum was auch daran lag, dass das Mittelfeld des ASC ganze Arbeit verrichtete und immer wieder entscheidend den Spielaufbau stören konnte. Ganz konnte der ASC Chancen jedoch nicht verhindern. So musste Markus Rabenstein im ASC Gehäuse einmal in höchster Not retten als sich Werner Lux und Andy Roth nicht ganz einig waren und ein unübersehbares Luftloch in den

frühsommerlichen Himmel traten und so fast dem TSV Spieler die Führung auf dem Silbertablett servierten. Und wenig später enteilt der TSV Stürmer am langen Pfosten und hätte die fast perfekte Flanke versenkt, doch der Ball strich um Haaresbreite am Torwinkel vorbei.

Auf der Gegenseite machte es dann der ASC etwas besser. Zunächst feuerte Holger Wittmann aus 18 Metern gen TSV Gehäuse, den der Keeper gerade noch abwehren konnte. Im Nachschuss wurde dann zunächst Abdellillah Haddaoui erfolgreich am Torschuss gehindert, doch damit war die Aktion noch nicht beendet. Abdel Kourdi schaltete am schnellsten, nahm den Ball an der Torauslinie auf, passte zielgenau nach innen wo Ralf Behrens völlig frei stand und den Ball aus 5 Metern ins TSV Netz beförderte. Und der ASC hätte den Deckel drauf machen können. Nach einem schönen Konter lief Abdelliah Haddoui alleine auf den TSV Keeper zu doch anstatt die Option Abspiel auf wiederum völlig freistehenden Ralf Behrens zu wählen entschied er sich anders und schoss den herauseilenden TSV Keeper an. So blöd und abgedroschen wie es klingen mag, ein Fünkchen Wahrheit ist eben dran am Spruch "wer vorne seine Chancen nicht nutzt, der ...". Statt uneinholbar mit 2:0 in Führung zu liegen kassierte der ASC drei Minuten vor Ende der Partie noch den Ausgleich. Wahrscheinlich war es das noch immer vorhandene Luftloch im ASC Strafraum, das Abdel Kourdi, der im übrigen eine famose Partie ablieferte, über die Kugel treten ließ und so erst dem aufmerksamen TSV Spieler die entscheidende Zehntel Sekunde Vorsprung gewährte um dem Ball zum Ausgleich an Markus Rabenstein vorbei ins Netz zu befördern.

Dieter Hafner

23. Mai 2008
Kleinfeldturnier beim SV Schriesheim

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bernd Fischer 2. Joseph Weisbrod 3. Abdellillah Haddaoui 4. Ramadan Bukerma 5. Abdel Kourdi 6. Joseph Julius 7. Jerry Charles 8. Dieter Hafner 9. Rolf Ziegler 	<ul style="list-style-type: none"> • Ramadan Bukerma • Ramadan Bukerma • Abdellillah Haddaoui • Abdellillah Haddaoui • Abdellillah Haddaoui • Abdellillah Haddaoui • Rolf Ziegler

Begegnung	Ergeb.	Kommentar
ASC Neuenheim - Graue Wölfe Schriesheim	0:1	Gegentreffer 30 Sekunden vor Ende
TSV Neckarau - ASC Neuenheim	2:0	0:1 umstritten, Ball war nicht hinter der Linie!!
ASC Neuenheim - VfB Heidersbach	5:2	Tore: Ramadan Bukerma, Abdellillah Haddaoui, Rolf, Ramadan Bukerma, Abdellillah Haddaoui BERND im Tor mit 1 Geschenk an den Gegner)
SG Hemsbach - ASC Neuenheim	1:1	Tor: Abdellillah Haddaoui Gegentreffer Sekunden vor Schluss, Hemsbach wurde Turniersieger
SV Schriesheim Oldies - ASC Neuenheim	3:1	Tor: Abdellillah Haddaoui

24. Mai 2008, 17 Uhr
VfB Eberbach - ASC Neuenheim 8:0 (5:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Dieter Hafner	• 1:0
2. Ralf Behrens	• 2:0
3. Max-Peter Gantert	• 3:0
4. Bernd Fischer	• 4:0
5. Mark Schröder	• 5:0
6. Harald Kuck	• 6:0
7. Emin Sevim	• 7:0
8. Joseph Julius	• 8:0
9. Gerhard Riehl	
10. Heribert Lormann	
11. Ramadan Bukerma	

Land unter am Neckar: Schwimmunterricht in Eberbach

Weite Anreise, keine eigenen Treffer erzielt, Packung kassiert. So oder so ähnlich könnte ein Telegramm in die Heimat lauten. Doch so leicht liegt die Sache nicht. Zunächst einmal schmolz der Spielerkader rapide dahin. Einige ASC Recken verflüchtigten sich ohne einen Kondensstreifen zu hinterlassen. Und unser Freund von der Karibikinsel, Joseph Julius hatte sein Navi falsch justiert und traf erst ein, als das Kind sprichwörtlich schon in den Brunnen gefallen war. Trotzdem ein großes Lob an ihn, denn er gehörte zu den Besten im ASC Team.

Das Spiel begann in Unterzahl. Und wenn Gerhard Riehl, unser ehemaliger ASC Spieler, nicht die Farben gewechselt hätte, wäre der ASC mit 2 Mann weniger in die Partie gegangen. Der VfB, mit voller Sollstärke am Start und einigen Hochkarättern, die z.T. auch noch Dienst in der Ersten Mannschaft ableisten, belagerte von der ersten Minute das ASC Gehäuse. Zumindest stellenweise gelang es dem ASC, gefährliche Aktionen zu unterbinden und den VfB vom Tor fern zu halten. Aber wie gesagt nur stellenweise. Der doch teilweise gravierende Altersunterschied zwischen den beiden Teams ließ den VfB immer wieder gefährlich vor das ASC Tor kommen. Mit gekonnten Spielzügen über die Flügel wurde die ASC Defensive des öfteren ins Leere geführt. Nach einer Viertelstunde war das Abwehrbollwerk geknackt und der Torreigen eröffnet. Der VfB erzielte den Führungstreffer und legte sofort mit dem Zweiten nach. Beim ASC waren die Angriffsbemühungen doch rar gesät. Auch infolge der Unterzahl kam man nur gelegentlich vor das VfB Gehäuse. Fatal waren in dieser Phase die Ballverluste im Mittelfeld, die immer brandgefährliche Konter nach sich zogen. Und Treffer. Nach Treffer 3 und 4 für den VfB kam mit Joseph Julius die ersehnte Verstärkung. Aber manchmal legt man sich dann noch die Dinger selbst ins Tor, so geschehen beim 5:0 Halbzeitstand. Dazwischen lag noch eine Doppelchance für den ASC auf einen Treffer. Doch Ramadan Bukerma scheiterte zunächst mit seinem Distanzschuss am VfB Keeper und im zweiten Anlauf ereilte Dieter Hafner

nach exzellenter Flanke von Ralf Behrens mit seiner Direktabnahme das gleiche Schicksal.

In der Halbzeitpause wurde die Abwehr des ASC umgestellt. Mark Schröder, der zusammen mit Harald Kuck zum Team gestoßen war (zum Glück, denn ansonsten hätte man hier Kleinfeld spielen können), verstärkte nun die Hintermannschaft und gab ihr Stabilität. Auch in der Offensive war der ASC nun präsenter. Einzig und allein die Chancenauswertung ließ zu wünschen übrig. Der Ehrentreffer und auch noch etwas mehr wären durchaus drin gewesen. Harald Kuck und Heribert Lormann hatten die Gelegenheiten auf dem Kopf. Und bei ein wenig Konzentration im Abschluss wäre auch aus der Distanz mehr drin gewesen. So beschränkten sich die Einschläge, was Tore betraf, auf das ASC Gehäuse. Bei den sich bietenden Kontern war der VfB gnadenlos gut und hätte, bei etwas mehr Konzentration und, nicht zu vergessen, dem nimmermüdem Einsatz der ASC Defensive, wahrscheinlich noch mehr als nur die drei Treffer zum Endstand nachlegen können.

Dieter Hafner

14. Juni 2008, 16 Uhr
FC Germania Schwarzach - ASC Neuenheim 7:3 (3:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Dieter Hafner2. Abdel Kourdi3. Marc Saggau4. Max-Peter Gantert5. Werner Rehm6. Emin Sevim7. Holger Wittmann8. Mark Schröder9. Harald Kuck10. Timo Mifka11. Joseph Weisbrod12. Bernd Fischer	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 Jörg Schuh• 1:1 Joseph Weisbrod, nach Pass von Werner Rehm• 2:1 Timo Kleinhans• 3:1 Timo Kleinhans• 4:1 Michael Leithi• 5:1 Torsten Ernst• 6:1 Karsten Ott• 7:1 Andreas Götz• 7:2 Joseph Weisbrod• 7:3 Mark Schröder, nach Zuspiel von Holger Wittmann

AH-Visite beim FC Germania Schwarzach

Freundlicher Empfang bei Kaffee und Kuchen, dann eine herbe Pleite auf dem Spielfeld und anschließend gemütliches Beisammensein. So könnte in Kurzform der Trip des ASC zum Heimatverein unseres Sturmführers Josch Weisbrod charakterisiert werden.

Es hätte ein schöner sonniger Nachmittag werden können wäre eben zwischen Kaffee und Grill nicht die 90 Minuten gewesen, bei der man 7 Treffer eingeschenkt bekam.



Eins vorweg: der ASC bezog völlig verdient diese Niederlage. Es gibt eben solche Tage, an denen einfach nichts zusammen läuft. Besser, man steht morgens überhaupt nicht erst auf. Und da kann auf dem Platz stehen wer will. Selbst mit der tatkräftigen Unterstützung von Timo Mifka, Holger Wittmann, Mark Schröder und Marc Saggau war an diesem Nachmittag nichts zu ernten. Das Unheil begann schon mit dem 1:0.

Ein eigentlich ganz harmloser Ball wurde von Keeper Dieter Hafner total unterschätzt und anstatt am langen Pfosten vorbei kullerte die Kugel vom Selben ins Tor. Sehr zur Freude des Schützen Jörg Schuh. Der ASC kam nur äußerst schwerfällig in die Partie hinein. Nur selten kam so etwas wie Kombinationsfluss auf. Dennoch schaffte man den Ausgleich. Mit einer Energieleistung setzte sich Josch Weisbrod gegen seinen Gegenspieler durch und ließ auch dem Schwarzacher Keeper das Nachsehen. Doch diese Freude währte nur kurz. Zu viele leichtfertige Fehler im Spielaufbau ermöglichten es dem FC Germania Schwarzach immer wieder ihre brandgefährlichen Konter anzusetzen. Die Abwehr um Marc Saggau tat ihr Bestes, doch nicht immer konnte man a pronto zur Stelle sein um die Angriffe abzuwehren. So war eigentlich der zweite Treffer nur eine Frage der Zeit. Der Stürmer des FC Germania Schwarzach drang in den Strafraum ein und zog Richtung langes Eck ab. Den direkten Einschlag konnte Dieter Hafner zwar noch verhindern, doch der Nachschuss aus kurzer Distanz von Timo Kleinhans war dann eine leichte Übung. Ebenso beim dritten Treffer kurz vor der Halbzeit. Der Torschütze Torsten Ernst erfreute sich seiner Einsamkeit im ASC Strafraum und netzte locker zum 3:1 ein.

Nach dem Wechsel sollte eigentlich alles besser werden. Doch es blieb bei den Absichtserklärungen. Denn keine 2 Minuten nach dem Anpfiff gelang dem FC Germania Schwarzach der vierte Treffer durch Michael Leithi, der völlig freistehend aus kurzer Distanz die Hereingabe verwertete. Alle Gedankenspiele über einen schnellen Anschlusstreffer waren somit erst mal ad acta gelegt und der ASC war mal wieder damit beschäftigt sich zu sammeln. Nur noch ab und an verirrte man sich in den Strafraum des Gastgebers. Und zwingende Gelegenheiten waren die Ausnahme. Wenn es schon nicht richtig läuft, dann werden auch klare Elfer (der Schuss wurde zu eindeutig und nicht gerade regelkonform mit der Hand abgewehrt) einfach mal nicht gepfiffen oder das Pech gesellt sich dazu so geschehen beim Kopfball von Timo Mifka. Der Elfer wurde dann auf der Gegenseite nach einem klaren Foulspiel gegeben. Wiederum Torsten Ernst verwandelte humorlos. Zusehends ging beim ASC fast überhaupt nichts zusammen. Die Lücke zwischen Abwehr und Mittelfeld wurde immer größer und ermöglichten es den Gastgebern das Ergebnis in noch höhere Regionen zu treiben. Selbst so unermüdlich wirkende ASC Recken wie Max-Peter Gantert, der seine linke Seite mit Bravour beackerte, waren in dieser Phase zu oft auf sich alleine gestellt. Karsten Ott und Andreas Götz konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Doch zum Glück betrieb der ASC noch Ergebniskosmetik. Zunächst überraschte Josch Weisbrod den Germania Keeper mit einem Treffer, der direkt unter der Latte einschlug und fast mit dem Schlusspfiff markierte Mark Schröder vehement den dritten Treffer für den ASC, der, Hin- und Rückspiel zusammengerechnet, das Weiterkommen in die nächste Runde bedeutet (auch nach der offiziellen UEFA-Wertung). Danke Mark. Die dritte Hälfte bei Steak und Bier verlief dann wieder ausgeglichen. Nochmals Danke für die großartige Bewirtung seitens unserer Gastgeber.

Zum Glück gibt es die nächste Gelegenheit zum rehabilitieren bereits am Mittwoch. Derby gegen den HSC (19:00 Uhr) steht an.

Dieter Hafner

18. Juni 2008, 19 Uhr
Heidelberger SC - ASC Neuenheim 5:3 (4:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Markus Rabenstein	• 1:0
2. Abdel Kourdi	• 2:0
3. Werner Lux	• 3:0
4. Andreas Roth	• 4:0
5. Werner Rehm	• 4:1 Volker Simonis
6. Emin Sevim	• 4:2 Christian Epp
7. Holger Wittmann	• 4:3 Abdel Kourdi
8. Mark Schröder	• 5:3
9. Dieter Hafner	
10. Harald Kuck	
11. Abdellillah Haddaoui	
12. Joseph Weisbrod	
13. Bernd Fischer	
14. Friedrich Roth	
15. Volker Simonis	
16. Christian Epp	
17. Heribert Lormann	
18.	

Auch im Derby gab's nichts zu ernten für den ASC. Trotz bester Voraussetzungen für ein gutes Spiel kam der ASC über ansatzweise gelungene Kombinationen nicht hinaus. Ein übervoll besetzter Spielerkader ließ aus dem Vollen schöpfen, sorgte aber dadurch auch immer wieder für Verwirrungen (wo spiel ich jetzt und für wen?) und Irritationen beim ASC. Nicht immer geben viele Sterneköche auch ein gutes Menu.

Trotz der verkürzten Auslaufbahn für die 22 Spieler (dem Gartenbauamt sei Dank!), kam der ASC recht gut in die Partie. Einige gute Kombinationen ließen auf mehr hoffen. Doch der verkürzte Platz machte so manch finalen Pass zum Blindgänger, denn den Stürmern ging der Platz aus und die Kugel kullerte mit schöner Regelmäßigkeit ins Tor aus. Beim HSC, wieder total motiviert durch Leihgaben der ersten Garde, tauchte in der Anfangsphase zwar ab und an vor dem ASC Strafraum auf ohne jedoch (noch) größeren Flurschaden anzurichten. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die ASC Defensive noch alles im Griff. Aber so ab Mitte der ersten Hälfte kam der ASC Motor immer mehr ins Stottern. Überflüssige Ballverluste im Mittelfeld ermöglichten dem HSC Torchancen und Markus Rabenstein musste nun des öfteren zur Tat schreiten. Allerdings konnte auch er das 1:0 nicht verhindern. Mit einem Schuss Marke "Tor des Monats" hämmerte der HSC Spieler die Kugel in den Torwinkel. Den trifft man nur alle 5 Jahre einmal (wenn überhaupt). Kaum hatte sich der ASC davon erholt, setzte es den zweiten Schlag. Ballverlust in der eigenen Gefahrenzone (mein Fehler) und die (wohl) gedachte Flanke mutierte zum Torschuss und schlug wiederum im Knick ein. Der ASC hatte in dieser Phase nichts gleichwertiges entgegen zu setzen. Torgelegenheiten resultierten meist aus Distanzschüssen, doch damit war dem guten HSC Keeper nicht beizukommen. Auch Standards wie Ecken und Freistöße verpufften wirkungslos. Der HSC machte es da

besser. Nach einem Freistoss von der Seite waren sich Abwehrspieler und Keeper nicht einig und schon stand es 3:0. Kaum zu glauben, aber noch vor der Pause schaffte der HSC sogar den vierten Treffer. Ein Desaster war abzusehen. Doch sofort im Gegenzug nach Wiederanpfeiff schaffte unser Debütant Volker Simonis, nach einem endlich mal gelungenen Angriff, das erste ASC Tor. Klug lief er in den freien Raum, erhielt prompt den Ball und ließ dem herauseilenden HSC Keeper keine Abwehrmöglichkeit. Mit diesem ernüchternden Ergebnis wurden die Seiten gewechselt.

Nach dem Wechsel und einigen Umstellungen beim ASC lief die Partie deutlich besser. Der Druck wurde erhöht und dies setzte sich sofort in Chancen um. Eine davon, wenn auch mit einem abgefälschten Distanzschuss, nutzte unser zweiter Debütant an diesem Abend, Christian Epp (klasse Einstand), zum zweiten ASC Treffer. Richtig spannend wurde die Angelegenheit noch mal als Abdel Kourdi nach klugem Zuspiel von Josch Weisbrod aus kurzer Distanz die Kugel zum Anslusstreffer im HSC Gehäuse versenkte. Der ASC war in dieser Phase drauf und dran die Partie zu kippen. Allerdings wollte der Ausgleichstreffer trotz Gelegenheiten nicht fallen. Der HSC hatte sich zusehends erholt von der Drangphase des ASC und startete nun seinerseits immer wieder Konter Richtung ASC Gehäuse. Und konnte mit freundlicher Unterstützung des Schiedsrichters den Vorsprung wieder ausbauen. Nach einem Freistoss von der Seite drückte der HSC Spieler die Kugel über die Linie. Dabei hätte er seinem Gegenspieler, der zuerst am Ball war fast den Fuß abgetreten. Trotz nachhaltiger Proteste (der Knall war bis zum Spanferkelhof zu hören!) wurde der Treffer gegeben. Danach war die Partie eigentlich gelaufen. Der ASC hatte nur noch ab und an so etwas, was man als Chance hätte bezeichnen können auf den Anslusstreffer, der womöglich noch mal eine heiße Endphase eingeläutet hätte. Der HSC beschränkte sich aufs Verwalten des Vorsprungs bei gelegentlichen Kontern, in denen sich Markus Rabenstein noch ein paar mal auszeichnen konnte. Alles in allem war es keine gute Woche für den ASC. Zuerst die Pleite bei Joschs Heimatverein und jetzt die Niederlage im Derby. Kann eigentlich nur noch besser werden!

Dieter Hafner

19. Juli 2008, 16:30 Uhr
ASC Neuenheim - ASC Neuenheim Traditionself 5:7 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Aufstellung der Traditionself
<ol style="list-style-type: none">1. Peter Möller2. Andreas Roth3. Werner Lux4. Werner Rehm5. Abdel Kourdi6. Emin Sevim7. Christian Epp8. Joseph Weisbrod9. Ramadan Bukerma10. Andreas Knorrn11. Ralf Behrens12. Heribert Lormann	<ol style="list-style-type: none">1. Tmo Mifka2. Max-Peter Gantert3. Adalbert Martin4. Wolf-Georg Forssmann5. Anton Eckert6. Sepp Grädler7. Edgar8. Marc Saggau9. Holger Wittmann10. Mario Gonzales-Perez11. Jens Körner12. Thomas Müller13. Eberhard Weihe14. Paul Kalmbach15. Holger Zimmer
Tore <ul style="list-style-type: none">• 0:1 Marc Saggau• 1:1 Emin Sevim• 1:2 Holger Wittmann• 1:3 Marion Gonzalez-Perez• 1:4 Edgar• 2:4 Emin Sevim• 2:5 Jens Körner• 3:5 Werner Rehm• 3:6 Thoma Müller• 3:7 Holger Wittmann• 4:7 Heribert Lormann• 5:7 Abdel Kourdi	



hintere Reihe: Paul Kalmbach, Eberhard Weihe, Anton Eckert, Edgar, Sepp Grädler
 Marc Saggau, Max-Peter Gantert, Holger Wittmann, Wolf-Georg Forssmann
vordere Reihe: Timo Mifka, Adalbert Martin, Jens Körner, Thomas Müller, Mario
 Gonzalez-Perez

**6. September 2008, 16:30 Uhr
TuS Borkum - ASC Neuenheim 2:1 (1:0)**

Unter dem Motto "soweit die Füße tragen" kann man den diesjährigen Ausflug einordnen. Denn alles drehte sich um den Borkumer Meilenlauf. Bernd hatte ja, etwas unvorsichtig, Max an seinem Geburtstag herausgefordert. Und auch selbst den Wetteinsatz der staunenden Menge damals vorgestellt: 10 schnuckelige 50,- € Scheine, hübsch in einem Bilderrahmen dekorativ angerichtet. Damit keine Missverständnisse aufkommen. Keiner der Scheine hat die Insel je wieder verlassen. Das wäre ja noch schöner gewesen. Soviel dazu.



Mit stark verkleinerter Mannschaft trat die AH diesen Ausflug an. Ein Rest von 7 Leuten (incl. Yannik Gantert zur Unterstützung) ließen es sich gut gehen und schöpften aus der AH Kasse. Pech für die Daheimgebliebenen. Glückliche die, die vor Ort waren. Nach 2 Relaxtagen mit Sauna, Radfahren und gutem Essen stand der Samstag, zum Glück bei ausgezeichneten Wetterbedingungen, ganz im Zeichen sportlicher Betätigungen. 2 Kontrahenten zunächst beim Meilenlauf um im internen Duell den Sieger zu ermitteln und danach ein lockeres Spielchen gegen den TUS Borkum. Um es vorweg zu nehmen. Bernd hatte an diesem Tag keine Chance. Max (in 1:02:24) war einfach zu gut drauf und Bernd (in respektablen 1:08:35), der leider keine gute Vorbereitung hinter sich hatte (kleinere Attentate, Verletzungen, das versprochene Höhentrainingslager entpuppte sich als Dacharbeiten auf dem Hochhaus, usw., wir wollen nicht näher darauf eingehen), hatte das Nachsehen. Die Gesamtergebnisse der Beiden kann man im Internet (Borkumer-Meilenlauf.de) nachlesen. Was natürlich auch hieß: Scheine ade. Und: wie erklär ich es meiner Frau?? Konto leer!! Aber Bernd wird schon einen Weg finden. Doch damit nicht genug für diesen Samstag.

Nach kurzer Erholungsphase ging es zum nächsten Event. Fußballspiel gegen den TUS Borkum. Zur Überraschung aller hatte der TUS den begehrten Rasenplatz bekommen, zur sichtlichen Freude der AH Spieler. Mit 4 Aushilfsspieler der TUS konnte das Unternehmen starten. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten und

Abstimmungsprobleme fand der ASC gut in die Partie. Zwar konnte man keine große Torgefahr herauf beschören, doch in der Defensive wurde der Laden dicht gehalten, trotz ständiger Angriffsversuche des TUS. Nur ein Weitschuss aus 25 Metern schlug im ASC Gehäuse ein, dies nach einem etwas verunglückten Abschlag. Schreiben wir es mal einer Windböe zu, dass unser Keeper den Ball unterschätzte und er so den Weg ins Tor fand. Mehr gab es aber in der ersten Hälfte an Chancen für die Gastgeber nicht zu vermelden. Die einzige Gelegenheit für den ASC vergab Yannik Gantert, der alleine auf den Keeper zulief aber die Kugel knapp neben das Tor setzte.

Nach der Pause wurde der ASC aktiver und drängte nun seinerseits die Gastgeber mehr in den defensiveren Part. Chancen ergaben sich dazu fast zwangsläufig, doch erst ein Freistoß der Marke "unhaltbar" von Werner Rehm stellte den bis dato verdienten Ausgleich her. Danach war man drauf und dran die Partie für sich zu entscheiden. Doch unser Oldie Bernd Fischer hatte was dagegen. Zunächst beförderte er in "Mario Gomez Manier" einen Kopfball am Tor vorbei. Josch Weisbrod (der sich im übrigen immer noch die Haare rauft) lieferte die perfekte Vorlage zu dieser Aktion mit seinem unnachahmlichen Flankenlauf. Wenig später verpasste er völlig freistehend nach einem gefühlvollen Freistoß von Werner Rehm den Ball nur um Haaresbreite. Doch auch die TUS war noch nicht eingeschlafen und hatte bei den gelegentlichen Kontern ebenfalls den zweiten Treffer auf dem Fuß. Doch, wie heißt es so schön: als sich alle mit dem Unentschieden bereits abgefunden hatten, Genau da passierte es. Der ASC war einen Moment lang nicht nah genug am Geschehen und kassierte prompt die Quittung. Die TUS erzielte das 2:1. Zwar ließ der Schiedsrichter noch mal anpfeifen, doch 10 Sekunden später erfolgte der Abpfiff. Dumm gelaufen. Aber nach dem Spiel ist vor der Feier. Und die dritte Halbzeit hatte es in sich. Die TUS fuhr den Grill auf und es gab lecker Gegrilltes und Kartoffelsalat. Dass hier niemand verdursten musste, versteht sich bei dieser Gelegenheit wohl von selbst. Dank nochmals an dieser Stelle für die Bewirtung.



Der Sonntag war dem Strand vorbehalten. Auch wenn das Wasser wärmer war als die Außenluft, der ASC trotzte den Elementen und vergrub sich in den Strandkörben. Den Abend verbrachte man dann damit, die interne ASC Kickermeisterschaft im Einzel auszuspielen. Bernd ist in dieser Disziplin nicht zu schlagen. Virtuos bewegte er im

Stangenwald seine Plastikspieler und kannte keine Gnade wenn es darum ging seinem Gegenüber die Grenzen aufzuzeigen. Sinnestrunken über seinen grandiosen Erfolg übernahm er sogar die Rechnung. Danke Bernd. So muss das sein. Nur eines gibt es nicht: die Treffer gehören eindeutig nicht in die AH Torschützenliste. Dies gilt nur für den Rest der anwesenden Mannschaft (J). Bis zum nächsten AH Event 2009!

Dieter Hafner

21. November 2008, 22:00 Uhr

Protokoll der AH-Versammlung

1. Termin und Teilnehmer

Termin: Freitag, 21. November 2008
Ort: Vereinsgaststätte am Harbigweg
Zeit: 22:15 - 23:15 Uhr

Teilnehmer (nicht alphabetisch):

Max-Peter Gantert
Werner Rehm
Werner Lux
Erwin Betzl
Rolf Rehm
Johannes Ruland
Andreas Roth
Markus Rabenstein
Christian Epp
Dieter Hafner

2. Einführung

Auch ohne unseren AH Leiter fand die alljährliche AH-Versammlung des ASC statt. Das Ganze ganz unkompliziert am runden Tisch im Clubhaus. In der kurzfristig angesetzten Telefonkonferenz mit Max teilte Bernd uns mit, dass er im nächsten Jahr nicht mehr für ein Amt zur Verfügung steht. Er möchte sich im Jahr seines 60. Geburtstages nun wichtigeren Dingen widmen wie z.B. dem Rosenzüchten und seinem FC Kölle. Es sei dir gegönnt Bernd! An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an Bernd der über viele Jahre hinweg die Geschicke der AH prägte.

3. Finanzen

Gewohnt souverän präsentierte unser Finanzjongleur Max Peter Gantert die Wasserstandsmeldungen in Sachen AH Kasse: 388,29 € lautete sein Statement. Ein gutes Fundament für künftige Unternehmungen, zumal noch etliche Beiträge für dieses Jahr den Weg in die Kasse finden sollten. Auch in Sachen Beitrag bleibt alles beim Alten. Trotz Inflation konnte das gegenwärtige Beitragsniveau gehalten werden. Und: auch im Jahre 2009 vertrauen die Finanzen wieder ihrem (alten) neuen Leiter. Danke Max.

4. Personalien

Auch hier machte der ASC kurzen Prozess. Die Koordination von Spielen übernimmt nun Werner Lux, der sich spontan anbot diesen Part zu übernehmen. Auch bei den anderen zu vergebenden Pöstchen in der AH ist alles beim Alten geblieben.

5. Jahresausflug

Ein ausgiebig diskutiertes Thema, das in allen Facetten beleuchtet wurde. Nach harten Diskussionen blieben schließlich 3 Vorschläge übrig, über die die AH Belegschaft in den nächsten 14 Tagen dann ihre Stimmen abgeben können (dies gilt im Übrigen auch für die gestern Verhinderten unter uns). Eine extra mail kommt!! Und hier die Vorschläge, die zur Abstimmung stehen:

1. Reise in die Oberpfalz (Betreuung: Erwin Betzl)
2. Rhein-Marne-Kanal, Stichwort Hausboot (Betreuung: Max Peter Gantert)
3. Gardasee (Betreuung: Werner Rehm)

Ach ja, auch wenn das Ziel noch nicht feststeht, den Termin haben wir bereits unwiderruflich zementiert:

11. - 14. Juni 2009!!

Kleine Gedankenstütze: der 11.06. ist ein Feiertag, es wird daher auch nur 1 Tag Urlaub benötigt!

Der Eine oder Andere hat ja schon etwas Erfahrung bei den genannten Zielorten. Zur Not kann sich der Unbedarfte gerne bei den weit gereisten AH-lern Infos holen, ehe er seine Entscheidung fällt. Es will ja schließlich gut überlegt sein.

6. Verschiedenes

Nach den nun im zweiten Halbjahr regelmäßigen Spielabsagen hat man sich zumindest mal darauf geeinigt, den Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten. Daran wird sich wohl hoffentlich auch in Zukunft nichts ändern. Wie es denn im nächsten Jahr mit dem Spielbetrieb aussieht, das wird die Entwicklung zeigen. Wenn nur noch maximal 8 Leute im Training sich einfinden wird es auf die Dauer schwierig werden ein vollzähliges Team auf den Platz zu bekommen. Ob die Zukunft darin liegt, dass man die Mannschaften verkleinert und dann z.B. mit einem verkürzten Spielfeld agiert, das muss sich erst noch erweisen. Einen Versuch ist es auf alle Fälle aber Wert. Den Spaß das Runde ins Eckige zu bewegen wird hoffentlich nicht darunter leiden!

Dieter Hafner

Einsätze und Tore

Pl.	Name	Eins.	Tore	ass.	ges.
1	Dieter Hafner	7	0	0	0
2	Abdel Kourdi	6	2	2	4
	Werner Rehm	6	2	1	3
	Emin Sevim	6	2	1	3
	Bernd Fischer	6	0	1	1
6	Joseph Weisbrod	5	2	0	2
	Andreas Roth	5	0	0	0
8	Abdellillah Haddaoui	4	5	0	5
	Holger Wittmann	4	2	1	3
	Ramadan Bukerma	4	2	0	2
	Ralf Behrens	4	1	0	1
	Max-Peter Gantert	4	0	0	0
13	Mark Schröder	3	1	0	1
	Joseph Julius	3	0	0	0
	Harald Kuck	3	0	0	0
	Werner Lux	3	0	0	0
	Markus Rabenstein	3	0	0	0
18	Christian Epp	2	1	0	1
	Heribert Lormann	2	1	0	1
	Marc Saggau	2	1	0	1
	Timo Mifka	2	0	0	0
22	Johannes Ruland	1	2	1	3
	Richard Bender	1	1	0	1
	Volker Simonis	1	1	0	1
	Rolf Ziegler	1	1	0	1
	Erwin Betzl	1	0	0	0
	Jerry Charles	1	0	0	0
	Kada Chouiref	1	0	0	0
	Yannik Gantert	1	0	0	0
	Andreas Knorn	1	0	0	0
	Peter Möller	1	0	0	0
	Gerhard Riehl	1	0	0	0
	Friedrich Roth	1	0	0	0
Holger Zimmer	1	0	0	0	
	34	97	27	7	34

Torschützen

Pl.	Name	Tore	ass.	ges.
1	Abdellillah Haddaoui	5	0	5
2	Abdel Kourdi	2	2	4
	Werner Rehm	2	1	3
	Johannes Ruland	2	1	3
	Emin Sevim	2	1	3
	Holger Wittmann	2	1	3
	Ramadan Bukerma	2	0	2
	Joseph Weisbrod	2	0	2
9	Ralf Behrens	1	0	1
	Richard Bender	1	0	1
	Christian Epp	1	0	1
	Heribert Lormann	1	0	1
	Marc Saggau	1	0	1
	Mark Schröder	1	0	1
	Volker Simonis	1	0	1
Rolf Ziegler	1	0	1	
17	Bernd Fischer	0	1	1
	17	27	7	34